

Niederschrift über die 30. Sitzung des Kulturausschusses am 17.07.2013

Tagungsort: Historisches Museum, Vortragssaal, Ravensberger Park 2,
33607 Bielefeld

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:33 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Dehmel		für Frau Osthus
Herr Hoffmann	bis 17.55 Uhr (TOP 7)	
Herr Krumhöfner	bis 18.02 Uhr (TOP 7)	für Herrn Kleinkes
Frau Niederfranke	ab 16.03 Uhr (TOP 2)	
Herr Prof. Dr. von der Heyden		

SPD

Herr Bauer	ab 16.21 Uhr (TOP 3.2)	
Frau Biermann		Vorsitzende
Frau Schneider	ab 16.44 Uhr (TOP 11a)	
Frau Selle		

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Geil	ab 16.17 Uhr (TOP 3.1)	
Frau Keppler		
Herr Schulz		

FDP

Frau Burkert

Die Linke

Herr Straetmanns

Beratende Mitglieder

Frau Becker	bis 18.10 Uhr (TOP 8)	
Herr Heuer		
Frau Wiedemann		

Fraktions- bzw. gruppenlose Mitglieder

Frau Geilhaar

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus - Dez. 2	Frau Fortmeier - Dez. 2
Frau Brand - 410	Frau Bielemeier - 460
Herr Dr. Stratmann - 480	Frau Dr. Wrazidlo - 490
	Herr Backes – 410.1 - Schriftführer

Entschuldigt fehlen

Frau Osthus	Herr Kranzmann
Herr Kleinkes	

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Biermann eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses sowie die ordnungsgemäße Einladung, die mit Schreiben vom 09.07.2013 fristgerecht zugegangen ist, fest. Auf Vorschlag von Frau Biermann fasst der Kulturausschuss zur Tagesordnung folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte TOP 9, 10, 11a und 11b werden direkt im Anschluss an TOP 4 behandelt.

Zudem wird die Reihenfolge der TOP 2.2 und 2.3 getauscht.

- einstimmig beschlossen -

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung - *

Zu Punkt 1**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 29. Sitzung des Kulturausschusses am 15.05.2013****Beschluss:**

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 29. Sitzung des Kulturausschusses am 15.05.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - TOP 1 - *

Zu Punkt 2**Mitteilungen****Zu Punkt 2.1****Bericht aus dem Projekt "Weiterentwicklung der Kulturstadt Bielefeld"**

Die Mitteilung ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - TOP 2.1 - *

Zu Punkt 2.2**Veranstaltungen des Kulturamts**

Die Mitteilung ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - TOP 2.2 - *

Zu Punkt 2.3**Interimslösung für die Bielefelder Puppenspiele**

Die Mitteilung ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - TOP 2.3 - *

Zu Punkt 3 Anfragen

Zu Punkt 3.1 Anfrage der CDU-Fraktion zur Nordwestdeutschen Philharmonie

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5736/2009-2014

Die Antwort der Verwaltung ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beige-fügt.

Der Kulturausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - TOP 3.1 - *

Zu Punkt 3.2 Anfrage der CDU-Fraktion zur Förderung des Musikvereins der Stadt Bielefeld e. V.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5988/2009-2014

Die Antwort der Verwaltung ist dieser Niederschrift als Anlage 5 beige-fügt.

Auf Nachfrage von Herrn Straetmanns bestätigt Herr Beigeordneter Dr. Witthaus, dass die kostenlose Nutzung der Rudolf-Oetker-Halle zusätzlich zum gewährten Zuschuss in Höhe von 215.000 Euro zu rechnen sei.

Herr Geil erkundigt sich nach der vertraglichen Situation.

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus erklärt, eine mehrmalige Prüfung des Vertrages habe ergeben, dass der 1953 geschlossene Vertrag unkündbar sei. Dies liege auch gar nicht im Interesse der Verwaltung. Die sehr guten Gespräche mit dem Musikverein und dem Oratorienchor hätten lediglich dem freiwilligen Angebot gegolten, auf ein Konzert jährlich zu verzichten.

Frau Selle fragt, ob das Jubiläum zum 125-jährigen Bestehen des Oratorienchors 2015 Berücksichtigung finde.

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus antwortet, auch hierzu befinde man sich bereits in Gesprächen.

Der Kulturausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - TOP 3.2 - *

Zu Punkt 4 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - TOP 4 - *

Die Tagesordnungspunkte 9 bis 11b wurden vorgezogen, sie sind auf den Seiten 5 bis 8 dieser Niederschrift abgedruckt.

Zu Punkt 5 **Installation einer dauerhaften Bodenintarsie "Engel der Kulturen" vor dem Alten Rathaus der Stadt Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5961/2009-2014

Frau Selle erklärt, die Vorlage sei missverständlich formuliert worden. Die Bodenintarsie stehe nicht auf einem Sockel sondern liege daneben.

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - TOP 5 - *

Zu Punkt 6 **Einsparvorschläge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Haushaltskonsolidierung hier: Interkommunale Zusammenarbeit im kulturellen Bereich**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5995/2009-2014

Frau Becker merkt an, dass die Vorschläge nichts Substantielles beinhalten.

Die Vorsitzende, Frau Biermann, entgegnet, dies könne ein Hinweis dafür sein, dass effektiv und sparsam gearbeitet werde.

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - TOP 6 - *

Zu Punkt 7 **Sachstandsbericht zur Um- bzw. Neugestaltung der Dauerausstellung des Historischen Museums hier: das Bielefelder Mittelalter im Museum**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5989/2009-2014

Herr Dr. Stratmann präsentiert gemeinsam mit dem Ausstellungsgestalter, Herrn Falkenstein, die Entwürfe zur Neugestaltung des Historischen Museums. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - TOP 7 - *

Zu Punkt 8 **Sammlungskonzept für das Historische Museum**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5990/2009-2014

Herr Dr. Stratmann erläutert anhand einer Präsentation das Sammlungskonzept des Historischen Museums. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.

Auf Nachfrage von Frau Schneider bestätigt Herr Dr. Stratmann, für angebotene Exponate, die nicht zur Sammlung passen, werde versucht, sie an passende Museen zu vermitteln.

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - TOP 8 - *

Zu Punkt 9 **Erhöhung der Kursentgelte der Volkshochschule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5822/2009-2014

Frau Bielemeier erläutert die Vorlage und betont, die Erhöhung erfolge moderat, um keine Kundinnen und Kunden zu verlieren.

Herr Straetmanns erklärt, die Fraktion Die Linke stimme der Entgelterhöhung nicht zu, da es sich um eine HSK-Maßnahme handele. Der Haushalt sei nicht durch Kürzungen zu sanieren.

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - TOP 9 - *

Zu Punkt 10 **Festlegung der Grundsätze des VHS-Programms für das Studienjahr 2013/2014**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5802/2009-2014

Frau Bielemeier erläutert die Vorlage.

Frau Becker schlägt vor, zunächst den Geschäftsbericht zu hören, um anschließend über beide Vorlagen zusammen zu beraten. Der Kulturausschuss stimmt dem zu (s. Protokollierung zu TOP 11a).

Beschluss:

Der Kulturausschuss stimmt gem. § 2 Abs. 2 der Satzung der Volkshochschule dem Programm für das Studienjahr 2013/2014 (s. Anlage) in den Grundsätzen zu.

- einstimmig beschlossen -

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - TOP 10 - *

Zu Punkt 11 **Geschäftsbericht 2012**
1. der Volkshochschule Bielefeld
2. des Naturkunde-Museums

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5833/2009-2014

Zu Punkt 11.1 **Geschäftsbericht 2012 der Volkshochschule Bielefeld**

Frau Bielemeier erläutert den Geschäftsbericht 2013 der Volkshochschule (VHS).

Frau Becker erkundigt sich nach den Gründen für die Einbrüche bei den Mieteinnahmen und fragt, ob darüber nachgedacht werde, die VHS-Veranstaltungsräume umzunutzen. Zudem lobt sie die Arbeit der VHS, das Geschäftsjahr sei hervorragend gelaufen. Die Leiterin orientiere sich mit ihren Angeboten an aktuellen gesellschaftlichen Themen.

Frau Bielemeier erklärt, die Mindereinnahmen hingen nicht mit einer Minderauslastung der Räumlichkeiten zusammen, sondern mit der kostenlosen Nutzung durch andere städtische Dienststellen.

Frau Geilhaar würdigt die qualifizierte und bürgernahe Arbeit der VHS und hebt die dezentralen Angebote hervor.

Frau Selle dankt der VHS-Leiterin für die ausführlichen Berichte und fragt, inwieweit es noch möglich sei, die Bereiche im Angebot der VHS zu stärken, die wenig Personal binden.

Frau Bielemeier stuft das Potenzial von Kursen zu gesellschaftlichen und politischen Themen sehr hoch ein, allerdings sei die zu erwartende Resonanz im Vorfeld schwer einschätzbar.

Herr Geil dankt für den umfangreichen Bericht, der jedoch unterschiedlich interpretierbar sei. So Sorge ihn der rückläufige Fremdsprachenbereich.

Frau Bielemeier erklärt die Schwankungen mit Umstellungen im Kursbereich. Zuletzt habe sich die Entwicklung stabilisiert. Im regionalen Vergleich stehe Bielefeld ohnehin sehr gut da.

Frau Burkert bewertet die neuen Angebotsformate und die zahlreichen Kooperationen sehr positiv und hebt besonders die Schnupperangebote hervor. Sie erkundigt sich nach Netzwerken und einem Austausch zu anderen Volkshochschulen, um einer Negativentwicklung entgegenzuwirken.

Frau Bielemeier verweist auf die Zugehörigkeit zum Landesverband der Volkshochschulen und auf die Teilnahme an regelmäßigen Gesprächsrunden in Ostwestfalen-Lippe. Dort sei zur Sprache gekommen, dass die

Teilnehmerzahlen im vergangenen Winter durch das schlechte Wetter zurückgegangen seien.

Herr Straetmanns betont, es deute eher auf ein strukturelles Problem hin, wenn es den Volkshochschulen in anderen Städten zunehmend schlechter gehe.

Frau Bielemeier gibt hierzu zu bedenken, dass es zu einem Wandel hinsichtlich der Bedürfnisse bei Sprachen gekommen sei. Heute beginne die Sprachvermittlung in Englisch schon in Kindertagesstätten. Die VHS habe nicht zuletzt daher ihr Portfolio auf Sprachen ausgeweitet, die an Regelschulen weniger angeboten werden. Ein weiterer Schwerpunkt liege inzwischen bei Sprachprüfungen.

Frau Becker erklärt, die Sorge um die Zukunft der VHS sei unberechtigt, da sich das Teilnehmer-Niveau unter der VHS-Leitung von Frau Bielemeier konstant gehalten habe.

Die Vorsitzende, Frau Biermann, erkundigt sich, wie junge Zielgruppen mit den Angeboten erreicht werden können.

Frau Bielemeier verweist auf die aktuelle Überarbeitung der Internetpräsenz, an deren Kosten sich der Landesverband beteilige. Aktuell werde darüber hinaus ein Marketingkonzept erarbeitet. Eine eigene Facebook-Seite sei in der Unterhaltung zu aufwendig, die VHS werde jedoch über die Homepage der Stadtverwaltung „geliked“. Seit 2012 gehe ein regelmäßiger Newsletter an 1.500 Abonnenten, Veranstaltungen anderer Dienststellen werden dazu genutzt, Programmbroschüren und Flyer zu verteilen.

Auf Anregung von Herrn Prof. von der Heyden sagt Frau Bielemeier zu, den Kulturausschuss in den Newsletterverteiler mit aufzunehmen. Der Schriftführer übermittelt die Daten an Frau Stehr.

Der Kulturausschuss nimmt den Geschäftsbericht der Volkshochschule zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - TOP 11.1 - *

Zu Punkt 11.2 Geschäftsbericht 2012 des Naturkunde-Museums

Frau Dr. Wrazidlo erläutert den Geschäftsbericht 2013 des Naturkunde-Museums und berichtet von juristischen und kulturellen Schwierigkeiten bei Angeboten, die im Freien stattfinden und für die die Zustimmung von Eltern und anderen Dienststellen nötig ist.

Frau Selle betont, das Naturkunde-Museum beschreibe einen guten, modernen Weg kultureller Bildungsarbeit und würdigt das konstant hohe Besucherniveau. Eine Lösung für das dauerhafte Raumproblem sei wünschenswert.

Frau Geilhaar lobt den lebendigen Vortrag und das hohe Interesse der Kinder, die Angebote des Naturkunde-Museums wahrzunehmen.

Frau Burkert schließt sich dem an und lobt die Vielfalt der Angebotsformate trotz der angespannten finanziellen und personellen Lage.

Frau Becker erinnert daran, dass vor sechs Jahren mit fraktionsübergreifender Unterstützung eine halbe Stelle für die Museumspädagogik eingerichtet werden konnte. Nun zeige sich der große Erfolg. Daher müsse jetzt nach einer Lösung für das Raumproblem gesucht werden.

Herr Geil lobt den Vortrag und würdigt den hohen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Naturkunde-Museums. Bei juristischen Fragen, welche die Angebote im Freien betreffen, sei, soweit möglich, die Politik gefordert.

Der Kulturausschuss nimmt den Geschäftsbericht des Naturkunde-Museums zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 17.07.2013 - öffentlich - TOP 11.2 - *

Biermann (Vorsitzende)

Backes (Schriftführer)